

Dipl.-Ing.(FH) Tina Labuszynski und Dipl.-Ing.(FH) Celia Schütze von der Bonner Energie Agentur zeigen in ihrem Vortrag, worauf man beim Neubau achten sollte.

Montag, 26.5.2014, 20 Uhr

1916

Celia Schütze/Tina Labuszynski
Bonner Energie Agentur
Stadthaus-Loggia, Thomas-Mann-Str. 2-4
Der Eintritt ist frei

Energie für Bonn

Zum dritten Mal werden die Verbraucherzentrale NRW in Bonn, die Bonner Energie Agentur und die Volkshochschule Bonn in diesem Semester in einer gemeinsamen Reihe 90 minütige Veranstaltungen rund um das Thema Energie in Haus und Wohnung durchführen.

Unser Ziel ist es, Ihnen Ideen und Informationen zu liefern, wie Sie Geld und Energie sparen können, einen Überblick über neue Technologien und ihrer Förderung zu verschaffen sowie weiterführende Informationsquellen und Ansprechpartner zu benennen, wenn Sie das Thema weiter verfolgen wollen oder gar Baumaßnahmen planen.

Die Veranstaltungen, die Sie in diesem Flyer finden, befassen sich diesmal alle mit nachhaltigem Bauen und energetisch kluger Sanierung: Wie kann durch energetische Optimierung auf den Klimawandel reagiert werden? Wie kann bei einem Neubau oder einer Bestandssanierung Barrierefreiheit erreicht werden? Und wie könnte ein Haus aussehen, das heute gebaut wird, aber auch für die Zukunft Bestand hat?

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

**Energie für Bonn
Bauen und Sanieren**

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Dr. Johannes Plate
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft und
Internationales
vhs Bonn in Bad Godesberg
Michaelplatz 5
53177 Bonn

Telefon 0228 - 77 45 41
Email johannes.plate@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn, Presseamt, Auflage 350, Dezember
2013

Bildnachweis:

Titelbild: © Erich Werner / aboutpixel.de

"Renovierungsbedürftig": © stormpic / aboutpixel.de

Gedruckt auf 100 % - Recyclingpapier



Plusenergiesiedlungen und Gebäude

In Europa sind zehn Quartiere und Siedlungen in Plusenergiebauweise realisiert worden oder kurz vor der Fertigstellung. Auch im Geschosswohnungsbau und in Bestandsquartieren ist eine Umsetzung solcher Energiekonzepte möglich und die erste Ausstellung mit Musterhäusern eines großen Fertighausverbands ist in Köln-Frechen zu besichtigen. Mit dem deutlichen Solarstromüberschuss der Gebäude und Siedlungen ist eine Entkoppelung von den steigenden Energiepreisen möglich und es lassen sich damit Elektromobile dauerhaft kostengünstig und umweltfreundlich betreiben. Im Vortrag werden die Prinzipien von Plusenergiegebäuden und -siedlungen, die Erfahrungen der Modellvorhaben und die jüngsten Entwicklungen vorgestellt. Dipl.-Ing. Holger Wolpensinger ist Leiter der Fachberatung Nachhaltiges Bauen mit Sitz im Wissenschaftsladen Bonn. Zusammen mit Kollegen gründete er 2001 das interdisziplinäre und deutschsprachige Netzwerk Nachhaltige Stadtentwicklung (NSE), dessen Vorstand er bis heute ist, und betreibt seit dem Jahr 2000 die Webseite www.oekosiedlungen.de, auf der über 200 Modellprojekte dokumentiert sind.

Montag, 17.3.2014, 20 Uhr **1908**
Holger Wolpensinger
vhs Bonn, Wilhelmstr. 34, Raum E.09
Der Eintritt ist frei.

Zusatznutzen energetischer Sanierung im Gebäudebestand

Die Auswirkungen des Klimawandels werden zukünftig auch in der Stadtplanung berücksichtigt werden müssen. Hierbei kommt den energetische Sanierungsmaßnahmen an Bestandsgebäuden als ein stadtplanerisches Instrument besondere Bedeutung zu. Häufig steht die Wirtschaftlichkeit von energetischen Sanierungsmaßnahmen im

Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion. Die Umsetzung dieser Maßnahmen führt jedoch auch zu zusätzlichen Nutzen für die Gebäude und deren Bewohner. Stephan Herpertz, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW in Bonn, erläutert in seinem Vortrag die verschiedenen Aspekte dieses Zusatznutzens, wie beispielsweise den sommerlichen Hitzeschutz, die passive solare Wärmenutzung, die Verbesserung der Behaglichkeit oder die Vorbeugung von Feuchteschäden. Darüber hinaus beschreibt er auch verschiedene Förderprogramme für energetische Sanierungsmaßnahmen.

Montag, 24.3.2014, 20 Uhr **1910**
Stephan Herpertz
Verbraucherzentrale Bonn
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34, Raum E.09
Der Eintritt ist frei.

Mehrfamilienhäuser im Bestand: Energetische Optimierung und Nutzung

Stephan Herpertz beschreibt in seinem Vortrag kleine und umfangreichere Maßnahmen, die helfen, den Energieverbrauch in Mehrfamilienhäusern zu reduzieren. Er erläutert zudem, was bei einer Nutzung von energetisch sanierten Gebäuden zu beachten ist und beschreibt den Weg zur Umsetzung und Förderung dieser Maßnahmen.

Montag, 5.5.2014, 20 Uhr **1912**
Stephan Herpertz
Verbraucherzentrale Bonn
vhs Bonn, Wilhelmstraße 34, Raum E.09
Der Eintritt ist frei.

Sanierung energetisch und barrierefrei

Die Menschen unserer Gesellschaft werden immer älter. Dabei wünschen sich die meisten, auch im Alter noch zu Hause wohnen zu können. Doch welche Voraussetzungen müssen dafür zum Beispiel in der Wohnung vorhanden sein? Daniel Lenartowski von der Bonner Altenhilfe der Stadt Bonn gibt hierzu wertvolle Tipps. Oft ist es sinnvoll, einen barrierefreien Umbau auch mit einer energetischen Sanierung zu



kombinieren. Celia Schütze von der Bonner Energie Agentur erläutert, wie man Maßnahmen für Barrierefreiheit mit einer energiesparenden Sanierung kombinieren kann. So können Kosten und Baustellenzeit gespart werden.

Montag, 19.5.2014, 20 Uhr **1914**
Celia Schütze/Daniel Lenartowski
Bonner Energie Agentur
Stadthaus-Loggia, Thomas-Mann-Str. 2-4
Der Eintritt ist frei

Neu für die Zukunft bauen

Wie könnte ein Haus aussehen, das heute gebaut wird, aber auch für die Zukunft Bestand hat? Welche Baustoffe setzt man ein, um Ressourcen zu schonen, wie energieeffizient sollten die Bauteile sein? Welche Heizung und welchen Brennstoff soll man wählen mit Blick auf steigende Preise und Endlichkeit von fossilen Brennstoffen? Welche Regelungen gelten für den Neubau im Hinblick auf Gebäudehülle und Gebäudetechnik?